



## Von der Rechenaufgabe zu ...

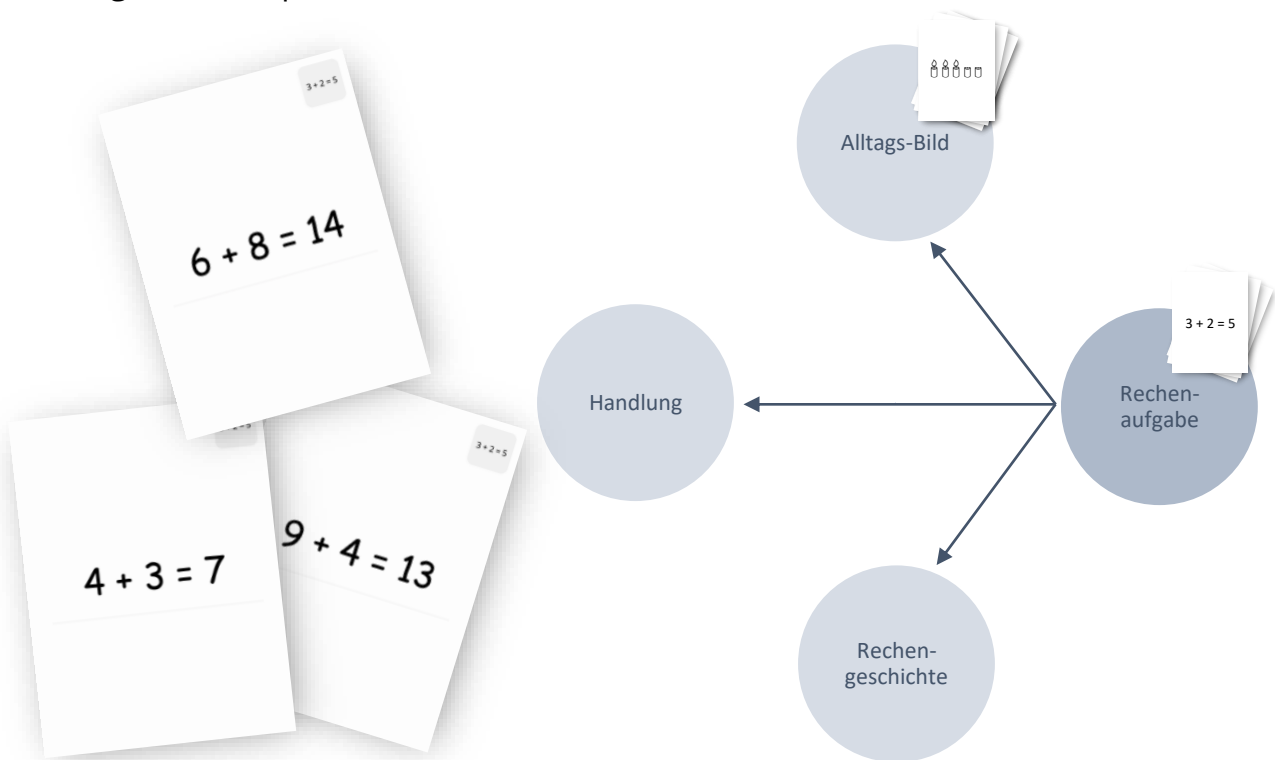
### Fokus:

Rechenaufgaben in andere Darstellungsformen übersetzen

### So geht es:

Ausgehend von drei vorgegebenen Spielkarten mit *Rechenaufgaben* sollen die Kinder in dieser Übung den Wechsel in die Darstellungsformen *Alltags-Bild*, *Rechengeschichte* und *Handlung* vollziehen.

Die Alltags-Bilder sollen von den Kindern auf leeren Spielkarten festgehalten werden, so dass im Rahmen dieser Übung drei Spielkarten-Paare entstehen. Diese sogenannten Plus-Duos bilden die Grundlage für die in der fünften Übung vorgestellten Spielideen.



Legen Sie dem Kind zunächst die erste der drei vorgegebenen Spielkarten vor und folgen Sie den auf den nächsten beiden Seiten aufgeführten drei Schritten. Gehen Sie für die zweite und dritte Spielkarte anschließend in gleicher Weise vor.



## Von der Rechenaufgabe zu ...

### Hinweis:

Die jeweils aufgeführten Beispielantworten können Ihnen in der Vorbereitung Orientierung geben. Beachten Sie aber, dass die Lösungen Ihrer Kinder durchaus anders ausfallen und dennoch passend sein können. Um die Passung einer Darstellung zu überprüfen, können Sie das auf der Website zu findende Material ‚Kriterien für gute Darstellungen‘ zurate ziehen.

1. Bitten Sie das Kind, ein passendes *Alltags-Bild* zu malen. Verwenden Sie dafür die entsprechenden Spielkarten des Dokuments ‚Leere Spielkarten‘.
2. Bitten Sie das Kind, eine passende *Rechengeschichte* zu erzählen.

Sechs Kinder sind schon in der Sporthalle, acht Kinder kommen dazu. Wie viele Kinder sind in der Halle? Vierzehn.

Mein Bruder hat vier Bonbons, ich habe drei. Wie viele Bonbons haben wir zusammen? Sieben.

Im Bücherregal stehen neun Bücher. Hendrik stellt noch vier Bücher dazu. Wie viele Bücher sind es nun? Dreizehn.

3. Bitten Sie das Kind, eine passende *Handlung* an einem Material seiner Wahl (Plättchen im Zwanzigerfeld, Holzwürfel, o. Ä.) auszuführen.

Zuerst lege ich sechs rote Plättchen in das Zwanzigerfeld. Dann lege ich acht blaue Plättchen dazu. Es sind vierzehn Plättchen.

Erst lege ich vier rote Plättchen in das Zwanzigerfeld. Dann lege ich drei blaue Plättchen dazu. Es sind zusammen sieben

Ich lege neun rote Plättchen in das Zwanzigerfeld. Dann lege ich vier blaue Plättchen dazu. Insgesamt sind es





## Von der Rechenaufgabe zu ...

---

### Tipps:

- Damit Kinder tragfähige Vorstellungen zur Addition entwickeln können, ist es wichtig, dass sie angeregt werden, über ihr Vorgehen zu sprechen, denn die Versprachlichung fördert das bewusste Reflektieren/Nachdenken. Helfen können dabei Fragen wie:
  - Kannst du mir erklären, was du dir gedacht hast?
  - Warum passen diese beiden Karten/Darstellungen zusammen?
  - Wofür stehen diese Plättchen/Holzwürfel/Bonbons/Punkte/Zahlen?
- Sollte das Kind bei einer Darstellungsform Schwierigkeiten haben, kann diese zunächst zurückgestellt werden.
- Für einige Kinder kann es schon ein zu hoher Anspruch sein, mit Vertretern (Plättchen, Holzwürfeln, o. Ä.) anstelle der abgebildeten Gegenstände zu hantieren. Ggf. sollte also auf reale Gegenstände zurückgegriffen werden.

### Dazugehöriges Material:

- Vorgegebene Spielkarten Rechenaufgabe (S. 4)
- Leere Spielkarten Alltags-Bild (separate PDF-Datei)
- Kriterien für gute Darstellungen (separate PDF-Datei)

*Hinweis: Zur Unterstützung können Sie sich auch gemeinsam mit dem Kind das Lernvideo [„Plusaufgaben darstellen“](#) anschauen.*





## Vorgegebene Spielkarten Rechenaufgabe

$3 + 2 = 5$

$9 + 4 = 13$

$3 + 2 = 5$

$4 + 3 = 7$

$3 + 2 = 5$

$6 + 8 = 14$

